

Oft kommt es auf die Details an, ob ein Beitrag bei den Leserinnen und Lesern gut ankommt oder überlesen wird.



An der Druckmaschine können die Farben der Gazzetta noch feinjustiert werden.

Ein guter Anfang: das richtige Thema

von Sibylle Mäder

Der Weg vom Thema bis zum fertigen Gazzetta-Beitrag ist ein Prozess, der neben Kreativität auch viel Gespür verlangt. So geht es bei jeder Gazzetta darum, das grosse Ganze zu sehen: Welche Themen berühren und bewegen unsere Mitarbeitenden? Denn die Gazzetta ist das Magazin von Mitarbeitenden für Mitarbeitende.

Das redaktionelle Konzept der Gazzetta lässt sich schnell auf den Punkt bringen: Im Mittelpunkt stehen die Mitarbeitenden. Davon ausgehend müssen aber sehr viele Entscheidungen gefällt werden: Wo sollen Schwerpunkte gesetzt werden? Wie lassen sich gewünschte Inhalte am besten vermitteln? Und wo braucht es Elemente wie Bilder oder Grafiken? Oft kommt es auf die Details an, ob ein Beitrag bei den Leserinnen und Lesern gut ankommt oder überlesen wird.

Die Entstehung eines Beitrags ist immer ein Prozess. Gazzetta-Redakteurin Gina Hillbert setzt sich bereits in der Planungsphase mit den einzelnen Autorinnen und Autoren und mit der Agentur zusammen. Man geht gemeinsam die verschiedenen Ideen und Möglichkeiten durch. Grundvoraussetzung für die Attraktivität einer Gazzetta ist ein spannender Themen-Mix. Für die Redaktion heisst dies: Augen und Ohren offen halten, um herauszufinden, was in die aktuelle Ausgabe der Gazzetta passt.

Ist der formelle und inhaltliche Rahmen einmal gesetzt, geht es daran, die Texte zu verfassen. Hier steht Lesefreundlichkeit im Zentrum: Autorinnen und Autoren erhalten jederzeit Unterstützung von der Redaktion, ihr Fachwissen in eine ansprechende und gut verständliche Form zu bringen. Ein Text ist etwas Lebendiges, bei der ersten Version bleibt es eigentlich nie: Es wird gekürzt, redigiert, gegengelesen, bis alles stimmig ist. Ein wichtiger Entscheid ist auch, welche Beiträge in der Gazzetta-Online mit zusätzlichen Informationen aufbereitet werden. Wenn alle Beteiligten mit dem Inhalt zufrieden sind, geht dieser weiter an die Agentur für die Erstellung des textlichen und grafischen Layouts. Danach folgen Bildbearbeitung, Lektorat und das endgültige Absegnen durch die Redaktion, bevor die Gazzetta in einer Auflage von 10'000 Exemplaren gedruckt wird.

Und wenn schliesslich bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die neuste Gazzetta ins Haus flattert, arbeitet die Gazzetta-Redaktion längst schon an den Beiträgen für die nächste Ausgabe.

Wie eine Gazzetta entsteht:

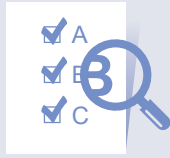
1 Die Beiträge

Welche Themen stehen im Raum? Welche Beiträge schlagen die Mitarbeitenden vor? Ein guter Themen-Mix ist wichtig: Für alle soll die Gazzetta ansprechenden Lesestoff anbieten.



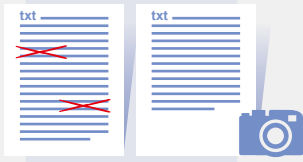
2 Die Recherche

Welcher Autor weiss über welches Thema am besten Bescheid? Wo braucht es noch Zusatzinformationen? Recherchiert wird sowohl USB-intern wie auch extern.



3 Die Redaktion

Form und Inhalt werden genauer umrissen: Welcher Stil (Bericht, Interview, Porträt usw.) und welche Bilder oder Grafiken eignen sich für welchen Beitrag?



4 Die Inhaltsplanung

Die einzelnen Seiten der Gazzetta werden definiert – welcher Beitrag wird wo platziert? Was erscheint in der Printausgabe, was zusätzlich in der Online-Version?



5 Das Layout

Die Inhalte werden an die Agentur weitergereicht, die das textliche und grafische Layout erstellt: Info-boxen, -grafiken und leserfreundliche Lauftexte entstehen.



6 Die Redaktionssitzung

Die aufbereiteten Berichte gelangen zurück an die Gazzetta-Redaktion, welche nochmals Input gibt und diese den einzelnen Autorinnen und Autoren zur Abnahme vorlegt.



7 Lektorat und GzA

Der gesamte Text wird lektoriert und erhält von der Gazzetta-Redaktion das O. K. Das «Gut zur Ausführung» (GzA) entsteht: Alle Texte, Grafiken und Bilder sind komplett vorhanden.



8 Datenaufbereitung

Die Bilder werden vom Lithographen bearbeitet und für den Druck vorbereitet; die Agentur bereitet die Text-Bild-Kombinationen der Druckdaten auf.



9 GzD und Druck

Die Druckerei erstellt die Druckplatten und das GzD, das «Gut zum Druck». Anschliessend wird die Gazzetta in 10'000 Exemplaren gedruckt.



10 Der Versand

Für den Versand ist die Post zuständig: Sie übernimmt das Folieren sowie das Adressieren der Gazzetta und liefert diese druckfrisch an die Empfängerinnen und Empfänger.



Werden Sie Gazzetta-Autor/Autorin!

Die Gazzetta lebt von den Geschichten, die sich in der vielseitigen Arbeitswelt des Universitätsspitals tagtäglich abspielen. Unser Ziel ist es, möglichst viele dieser Facetten in einer Ausgabe abzubilden. An dieser Stelle sind wir auch auf Ihr Mitwirken angewiesen. Roland Geiser («Bauprojekt OP-Trakt Ost»), Christian Plüss («Pensioniertenausflug 2014»), Wilhelm Ruppen («Schmerzabteilung»), Martin Stalder («Spital-Pharmazie»), Hans-Rudolf Stoll («Geschenktes Leben?») und Susanne Wyss («Malen während der Dialyse») haben das Gazzetta-Team in der letzten Ausgabe tatkräftig unterstützt. **Haben auch Sie ein Thema?** Dann schreiben Sie uns – die Redaktion unterstützt Sie gerne bei der Erarbeitung eines Beitrags.



Herzlichen Dank!

Die neue Gazzetta kommt an – sowohl die Papierversion als auch die neue Gazzetta-Online. Feedback kam von vielen Seiten – wir bedanken uns herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen! Ihr Feedback freut uns und spornt uns an, immer wieder mit frischem Elan an die nächste Ausgabe heranzugehen.

« Mit Begeisterung habe ich die Gazzetta im neuen Erscheinungsbild gelesen und ich möchte Ihnen und Ihrem Team ein grosses Kompliment machen. Tolles Layout und sehr anmüchelich. »

« Ganz herzliche Gratulation aus Solothurn zur neuen Gazzetta. Ansprechend, hintergründig, frisch, abwechslungsreich, mal mit dem Bekenntnis zum Text, mal zum Bild – wirklich toll! Eine grosse neue Konkurrentin am jährlichen SVIK-Award. »

« Die neue Gazzetta-Online ist wirklich klasse. Sensationelles Design. »

« Meine Hochachtung für die sehr gut gemachte Neuauflage der Gazzetta und der Online-Version! Erstmals hat man hier Einblicke in Farbe. »

Facts zur Gazzetta-Online:



Zahlen erhoben während der Zeit vom 18. Nov. 2014 bis zum 11. Jan. 2015.

Gazzetta-Online

- Bilder vom Gazzetta-Druck
- Feedback-Formular
- gazzetta@usb.ch